

Vorlagennummer: 0323/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Vorschlag der Fraktion BfHo

hier: Sachstandsbericht Notunterkunft Frankenweg 4-6

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Hohenlimburg (Entscheidung)	21.04.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, einen aktuellen Sachstandsbericht zu den baulichen und personellen Maßnahmen an der Notunterkunft Frankenweg 4-6 zu geben und einen Zeitplan der bereits erfolgten und der künftigen Arbeitsschritte vorzulegen.

Sachverhalt

s. Anlage

Anlage/n

1 - Sachstand Notunterkunft Frankenweg (öffentlich)



Herrn Bezirksbürgermeister
Michael Glod
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 07.04.2026

Sehr geehrter Herr Glod,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 21. April 2026 zu setzen:

Sachstandsbericht Notunterkunft Frankenweg 4-6

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten, einen aktuellen Sachstandsbericht zu den baulichen und personellen Maßnahmen an der Notunterkunft Frankenweg 4-6 zu geben und einen Zeitplan der bereits erfolgten und der künftigen Arbeitsschritte vorzulegen.

Begründung: In der Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 8. April 2025 berichtete der Fachbereich Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung über den unzureichenden baulichen Zustand der Notunterkunft am Frankenweg 4-6 (Vorlage 0011/2025-1). Die Räumlichkeiten würden mit Elektroradiatoren geheizt, nicht alle Zimmer seien an die Warmwasserversorgung angeschlossen und auch die hygienischen Bedingungen erwiesen sich als schwierig – unter anderem seien die gemeinschaftlich genutzten Sanitäranlagen für die Bewohnerinnen nur bedingt geeignet. Der Reinigungszustand der Häuser sei ebenfalls nicht durchgängig als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Um eine deutliche bzw. nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände der im Frankenweg 4-6 untergebrachten Frauen zu erzielen, wurde seitens der Verwaltung die Einrichtung einer Frauennotschlafstelle, die zunächst temporär im Frankenweg verortet werden soll, als vorrangiges Ziel definiert.

Die erforderlichen Baumaßnahmen zur Einrichtung dieser temporären Frauennotschlafstelle würden laut Verwaltung in zwei Bauphasen umgesetzt, wobei der erste Bauabschnitt zur Modernisierung der Gebäude im zweiten Quartal 2025 erfolge. Dieser beinhalte die Ausstattung sämtlicher Zimmer mit Heizung und Warmwasser; zudem würde die eigentlich für den zweiten Bauabschnitt geplante Erneuerung der Haustüren in diesen Bauabschnitt vorgezogen, um das Gefährdungspotenzial durch externe Besucher verringern.

Der zweite Bauabschnitt beinhalte die Einrichtung von Büroarbeitsplätzen für die zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frauennotschlafstelle sowie weitere Maßnahmen, die zusätzliche Sicherheit und einen diskriminierungsfreien Zugang für die Frauen gewährleisten sollen: Ausleuchtung der Außenflächen, Videoüberwachung, barrierefreier Zugang und Einrichtung

eines Wäscheraumes mit geregelten Waschzeiten.

Darüber hinaus solle geprüft werden, in welcher Form die Einrichtung eines Gemeinschaftsraumes sowie eine Gestaltung des Außengeländes mit Sitzecken und/oder einer kleinen Gartenanlage realisiert werden kann, um die Integration der Frauen zu fördern und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Als personelle Ausstattung der temporären Frauennotschlafstelle seien eine sozialarbeiterische Leitungskraft und 5,5 Heil- und Erziehungspflegerinnen und -pfleger vorgesehen, die in einem Dreischichtwechselmodell ganztägig eine durchgängige Betreuung der Bewohnerinnen garantieren sollen. Weiterhin solle ermittelt werden, ob der für die Abend- und Nachtstunden eingerichtete Wachdienst künftig noch dauerhaft erforderlich sei.

Da, so die Verwaltung in der BV-Sitzung vom 8. April 2025, von einer Eröffnung der temporären Frauennotschlafstelle im Herbst 2025 auszugehen sei, wird um einen Sachstandsbericht gebeten, in dem die bislang erfolgten sowie die noch geplanten Maßnahmen ausführlich dargelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schuh
Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Fraktion Bürger für Hohenlimburg
Michael Schuh, Oeger Straße 78, 58119 Hohenlimburg (Fraktionsvorsitzender)
Geschäftsführung: Frank Schmidt, Raffenbergstraße 20, 58119 Hohenlimburg